



HDV gGmbH – Darmstadt  
ein Unternehmen des Hessischen Diakonievereins e.V.

---

# *Pflege – Leitbild im Krankenhaus*

Freigabe am:	Freigabe von:	Erarbeitet am:	Erarbeitet von:	Version:	Seite:
13.08.2008	Dr. Zentgraf/GF	<i>02.07.2007</i> 18.07.2008	Leitungs-AG KH/ QM.BIEG	4	1 von 5



# Pflegeleitbild

HDV gGmbH

---

## Vorwort

Grundlage für das vorliegende Pflegeleitbild ist das Trägerleitbild des Hessischen Diakonievereins e.V. Wir verdeutlichen damit, wer wir sind, was wir tun und welche Ziele wir haben. Das Pflegeleitbild ist eine Selbstverpflichtung.

## Unsere Aufgaben

Gemäß dem Krankenpflegegesetz leisten wir „eine Pflege unter Einbeziehung präventiver, rehabilitativer und palliativer Maßnahmen zur Wiedererlangung, Verbesserung, Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit.

Dabei berücksichtigen wir... die unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie Lebensphasen, Selbständigkeit und Selbstbestimmung der zu Pflegenden. ...

- Eigenverantwortliche Aufgaben des Pflegedienstes:
  - a) Feststellen des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation
  - b) Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege
  - c) Beratung, Anleitung, Unterstützung von zu pflegenden Menschen und ihrer Bezugspersonen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit
  - d) Einleitung lebenserhaltender Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes“
- Aufgaben im Rahmen der Mitwirkung,..., Durchführung ärztlich verordneter Maßnahmen...“(Krankenpflegegesetz § 3, Gesetz vom 21.07.2003)
- Kooperation mit allen an der Behandlung und Pflege beteiligten Berufsgruppen, Einbeziehung der Angehörigen und Bezugspersonen.

Freigabe am:	Freigabe von:	Erarbeitet am:	Erarbeitet von:	Version:	Seite:
13.08.2008	Dr. Zentgraf/GF	02.07.2007 18.07.2008	Leitungs-AG KH/ QM.BIEG	4	2 von 5



## 1. Leitsatz: Im Mittelpunkt: Menschlichkeit

„Wir wollen die uns anvertrauten Menschen in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stellen. Im Sinne christlicher Ethik begegnen wir allen mit gleicher Wertschätzung und Nächstenliebe.“

Pflegen bedeutet für uns, sich der Bedürfnisse und Probleme der Patienten und ihrer Angehörigen anzunehmen, welche im Zusammenhang mit Gesundheit, Krisen, Krankheit und Sterben entstehen können.

Unser Ziel ist, dass sich die Patienten unseres Krankenhauses wohl fühlen und ihre Anliegen zu ihrer Zufriedenheit erfüllt werden.

## 2. Leitsatz: Miteinander für umfassende Qualität und Zufriedenheit

„Wir gewährleisten eine dem aktuellen Erkenntnisstand entsprechende medizinische Versorgung und Pflege, qualitativ gesichert und organisatorisch effizient.“

Pflege ist eine eigenständige Dienstleistung im Rahmen des Versorgungsangebotes unseres Krankenhauses.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter des Pflegedienstes trägt eine gleich hohe Verantwortung für die Qualität dieser Dienstleistung.

Durch Prüfung der Pflegeleistung ergeben sich für uns Möglichkeiten zur Weiterentwicklung unserer Pflegeverfahren.

Pflege wird als Prozess verstanden, geplant und dokumentiert. Pflege leistet aktive Hilfe zur Selbsthilfe; sie wird unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Patienten mit ihnen und den Angehörigen gemeinsam gestaltet.

Pflege beinhaltet die fachliche, persönliche, methodische und soziale Kompetenz aller MitarbeiterInnen bei der Durchführung von direkten Pflegehandlungen, sowie die Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung von Maßnahmen in der Diagnostik und Therapie.

Lernenden werden in diesen Kompetenzen gefördert und befähigt, Prozesse zur Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit von Pflege mitzugestalten. Hierdurch wird die Voraussetzung geschaffen, Pflegesituationen in ihrer Gesamtheit und in ihren Elementen wahrzunehmen. Grundlage hierfür ist die Wertschätzung der Menschen in ihrer Persönlichkeit.

Um auch zukünftig eine hohe Pflegequalität gewährleisten zu können, verpflichten sich alle MitarbeiterInnen des Pflegedienstes, sich den stetig wandelnden Erkenntnissen und Anforderungen anzupassen. Basis hierfür ist die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Freigabe am:	Freigabe von:	Erarbeitet am:	Erarbeitet von:	Version:	Seite:
13.08.2008	Dr. Zentgraf/GF	02.07.2007 18.07.2008	Leitungs-AG KH/ QM.BIEG	4	3 von 5



## 3. Leitsatz: Mit Qualität und Freundlichkeit gewinnen

„Wir sind gegenüber den uns anvertrauten Menschen und ihren Angehörigen freundlich, einfühlsam und respektvoll. Wir gehen auf ihre persönlichen Anliegen ein, wahren ihre Intimsphäre und sind bei vertraulichen Informationen verschwiegen.“

Wir schaffen in allen Abteilungen unseres Hauses eine Atmosphäre, in der wir Menschen unterschiedlichen Geschlechts sowie unterschiedlicher Biographien, Nationalitäten, Kulturkreise und Religionen mit Respekt begegnen.

Wir setzen uns ein für eine Betriebskultur ohne Barrieren, die es allen Mitarbeitern ermöglicht, einen sinnvollen und wichtigen Beitrag zur Qualität zu leisten. Wir alle müssen unseren Gedanken und Ideen offen und konstruktiv Ausdruck verleihen können; abweichende Meinungen müssen Beachtung finden.

## 4. Leitsatz:

### **Das Team: Kreativ und wirtschaftlich verantwortungsvoll.**

„Als Mitarbeitende wollen wir im Team mit Kreativität, Verbesserungsvorschlägen und Eigenverantwortung dazu beitragen, dass unsere Leistungen zu den besten zählen. Nur so können wir Menschen für unsere Einrichtungen gewinnen, unser wirtschaftliches Fundament stärken und eine diakonische Zukunft gestalten.“

Hochzufriedene, unsere Angebote nutzende Menschen, leistungs- und kostenbewusste Mitarbeiter, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Dienstleistungen, sowie Ansehen, Wertschätzung und Gewinn sind Voraussetzung für Neuerung und Fortschritt.

Die Menschen inner- und außerhalb des Krankenhauses entscheiden, ob ihre Anforderungen erfüllt werden und unsere Dienstleistungen die höchste Qualität erreichen.

### **Unser Ziel ist beste Qualität zum wettbewerbsfähigen Preis.**

Ziel ist es, die Lebensqualität jedes Einzelnen zu steigern. Deshalb verpflichten wir uns, auch in unserer Arbeit umweltbewusst zu denken und zu handeln.

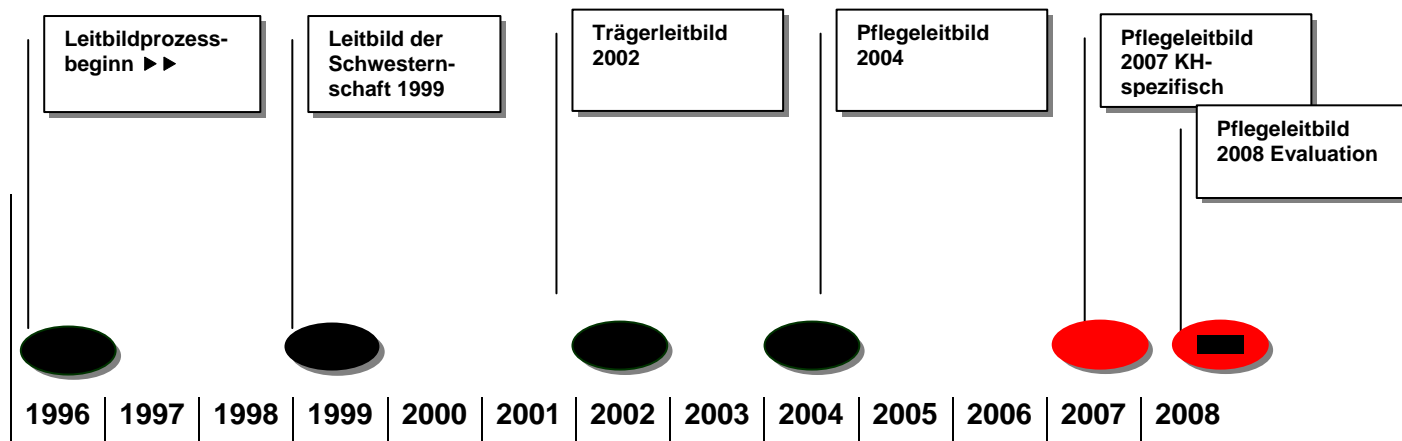
**Unter der höchstmöglichen Qualität unserer Arbeit verstehen wir das Erreichen der Ziele, die wir uns in diesem Pflegeleitbild gesetzt haben.**

Ergabe am:	Ergabe von:	Erarbeitet am:	Erarbeitet von:	Version:	Seite:
13.08.2008	Dr. Zentgraf/GF	02.07.2007 18.07.2008	Leitungs-AG KH/ QM.BIEG	4	4 von 5



## Unser Weg mit dem Pflegeleitbild?

... ein Weg der kleinen Schritte ...



Welche Schritte setzt das Pflegeleitbild voraus?

**P**ersönliche Entfaltung  
**F**rust bearbeiten und Freude fördern  
**L**ebendigen Austausch  
**E**ntdecken von Gemeinsamkeiten  
**G**espräche  
**E**rfolge würdigen und feiern  
**L**ust am Lernen  
**E**rkennen der Aufgaben  
**I**dentifikation mit dem Trägerleitbild  
**T**atkraft  
**B**ewährtes bewahren  
**I**deen für Verbesserungen einbringen  
**L**iebevolle Pflege  
**D**em Denken Raum geben

HDV – Qualitätsmanagement

Freigabe am: 13.08.2008	Freigabe von: Dr. Zentgraf/GF	Erarbeitet am: 02.07.2007 18.07.2008	Erarbeitet von: Leitungs-AG KH/ OM.BIEG	Version: 4	Seite: 5 von 5
----------------------------	----------------------------------	--	--	---------------	-------------------